

**Tätigkeitsbericht des Landesvorstandes des Blinden- und
Sehbehinderten-Vereins Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Berichtszeitraum 2014 - 2017**

Inhalt

1.	Vorwort.....	3
2.	Tätigkeit des Landesvereins im Berichtszeitraum 2014 bis 2017.....	3
2.1.	Arbeit in den Organen des Vereins	3
2.1.1	Der Landesvorstand	3
2.1.2	Der Verwaltungsrat	6
2.2	Arbeit in den Gebietsgruppen.....	7
2.3	Arbeit der Fachgruppen, Arbeitskreise und Gremien	8
2.4	Arbeit in Projekten.....	10
2.4.1	Inklusionsprojekt „visionA“	10
2.4.2	Projektförderung im Bereich Soziales und Wohlfahrtsverbände	12
2.4.3	Licht- und Akustikprojekt.....	12
2.4.4	Selbsthilfeförderung	13
2.5	Arbeit in der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“.....	13
2.6	Arbeit in der Landesgeschäftsstelle	14
2.7	Weiterbildung und Erfahrungsaustausch.....	15
2.8	Öffentlichkeitsarbeit	15
3.	Resümee	17
4.	Dank des Landesvorstandes des BSVMV	17

5. Anhang.....	19
Anhang 1	19
Der BSVMV – Selbsthilfeorganisation sehbehinderter und blinder Menschen	19
Anhang 2	20
Statistische Daten für den Berichtszeitraum 2014 bis 2017	20
Anhang 3	21
Aussichten und Problemlösungsansätze.....	21
Anhang 4	22
Organigramm.....	22
Anhang 5	23
Berichte aus den Gebietsgruppen, Arbeitskreisen und Gremien	23

1. Vorwort

Der Berichtszeitraum 2014 bis 2017 war gekennzeichnet durch neue und erschwerte Bedingungen für die Arbeit des Blinden- und Sehbehinderten-Vereins M-V e.V. Es mussten in einigen Bereichen der Vereinsarbeit bis dahin noch nicht beschrittene Wege gegangen und nach neuen Lösungen gesucht werden. Dennoch ist es in gemeinsamer und konstruktiver Zusammenarbeit auf allen Vereinsebenen und mit externen Partnern gelungen, die anstehenden Aufgabenstellungen zu erfüllen.

Für die zukünftige Vereinsarbeit sind neue Gedanken und Konzepte mehr denn je gefragt.

Der Landesvorstand hatte sich in diesem Zeitraum intensiv um eine fruchtbare Zusammenarbeit mit allen Gebietsgruppen, dem Verwaltungsrat, den Arbeitskreisen und Fachgruppen, der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“ (im Text auch als AURA-Hotel "Ostseeperlen Boltenhagen" bezeichnet) und dessen Förderverein bemüht.

Es waren die Kreativität und das Engagement jedes einzelnen Mitgliedes für die Bewältigung der Vereinsaufgaben gefragt!

Alle Aktivitäten standen auch im Berichtszeitraum im Zeichen einer inklusiven Gesellschaft in Mecklenburg-Vorpommern und der weiteren Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Hierfür fand der BSVMV auch in dieser Zeit eine große Anzahl von Partnern mit progressiven Ideen.

An dieser Stelle kann auf eine weiterhin hohe Anerkennung und Akzeptanz unserer Selbsthilfeorganisation in Politik und Gesellschaft verwiesen werden.

Der Landesvorstand, die Gebietsgruppen und Gremien sowie die Urlaubs-, Bildungs- und Begegnungsstätte "Ostseeperlen Boltenhagen" des BSVMV möchten daher an dieser Stelle über die geleistete Arbeit der Jahre 2014 bis 2017 Rechenschaft geben.

2. Tätigkeit des Landesvereins im Berichtszeitraum 2014 bis 2017

2.1. Arbeit in den Organen des Vereins

2.1.1 Der Landesvorstand

Der auf der Landesdelegiertenkonferenz am 21.03.2014 neu gewählte Landesvorstand des BSVMV bestand ursprünglich aus 7 Mitgliedern, von denen zwei aus persönlichen Gründen ihre Funktion im Dezember 2014 und im April 2017 aufgaben. Er trat von 2014 bis 2017 wie folgt zusammen:

2014: 1 konstituierende und 5 ordentliche,
2015: 1 außerordentliche und 6 ordentliche,
2016: 1 außerordentliche und 6 ordentliche und
2017: 6 ordentliche Vorstandssitzungen und 1 Vorstandsgespräch.

Er betrachtete folgende Aufgaben im Berichtszeitraum als die wesentlichen Schwerpunkte seiner Tätigkeit:

- geschäftsführende Aufgaben,
- sozial-, rechts- und finanzpolitische Angelegenheiten,
- vereinsinterne Angelegenheiten,
- Planung und Durchführung von Aktionen, Veranstaltungen, Tagungen usw.,
- Angelegenheiten der Gebietsgruppen sowie der Gremien des Landesvereins,
- Angelegenheiten der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte "Ostseeperlen Boltenhagen" und der Landesgeschäftsstelle.

Im einzelnen:

- Ständige Bemühungen, die Wahrnehmung unseres Vereins in der Öffentlichkeit zu verbessern,
- Verbesserung der Beratungstätigkeit des BSVMV für Betroffene durch Erschließung des Beratungsprojekts „Blickpunkt Auge" für Interessenten in den Gebietsgruppen,
- Fristgemäße Antragstellung zum Bundesprojekt „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung" für maximal drei Standorte zur nachhaltigen Unterstützung der Beratungsarbeit im BSVMV,
- Jährliche Durchführung von Veranstaltungen zum „Tag des weißen Stocks" innerhalb der „Woche des Sehens" und des „Tages der Sehbehinderung" in den Gebietsgruppen,
- Durchführung des Aktionstages „Tandem inklusiv" am 19. September 2015 in Rostock, Neuer Markt, zum 25. Jahrestag der Gründung des BSVMV,
- Teilnahme des Landesvereins am „Louis-Braille-Festival" 2016 in Marburg,
- Durchführung des jährlichen Rundtisch-Gesprächs mit den Gebietsgruppen-Vorsitzenden zur Beratung wichtiger aktueller Themen,
- Unterstützung der Arbeit in den Gebietsgruppen durch geförderte Beschäftigungsmaßnahmen,
- Anpassung der jährlichen Schulungen der Finanzbearbeiter der Gebietsgruppen an aktuelle Erfordernisse,
- Anpassung der Dienstreiseordnung des BSVMV an das aktuelle Bundesreisegesetz,
- Vorbereitung der Landesdelegiertenkonferenz des BSVMV am 23. März 2018 in der Stadthalle Rostock,
- Durchführung der zentralen Hilfsmittelausstellungen im Juni 2014 und 2016 in der Stadthalle Rostock,
- Finanzielle und organisatorische Sicherung von Kursen und Seminaren und weitere Erschließung von Fördermittelgebern hierfür,
- Durchführung neuer, teils geförderter, teils frei finanzierter Kurse (z.B. Smartphones, JAWS für Windows, Excel und MacBook),

- Unterstützung der Arbeitskreise und Fachgruppen,
- Sicherstellung der Tätigkeit im Arbeitskreis „Umwelt und Verkehr“ durch neue Fachgruppenleitung,
- Durchführung der im 2-Jahres-Rhythmus stattfindenden Klausurtagung der Arbeitskreise und Fachgruppen,
- Versuch zur Entwicklung eines Pools „Begleitpersonen“, um bei entsprechendem Bedarf Assistenz bei Veranstaltungen anbieten zu können,
- Kontinuität in der Seniorenarbeit unter Beachtung eines steigenden Anteils an Mitgliedern im höheren Lebensalter,
- Neuauflage der Diabetiker-Seminare ab 2014,
- Umwandlung des Konzepts „Jugendarbeit“ und stärkere Mitgliedergewinnung in dieser Altersgruppe durch Ansprache des Förderzentrums „Sehen“ in Neukloster,
- Schaffung einer Arbeitsgruppe „Mitten im Leben“ (35. bis 60. Lebensjahr),
- Teilnahme des BSVMV an Veranstaltungen des NDR zum Thema „Barrierefreier Rundfunk“,
- Neubesetzung der Funktion „Hörfilmbeauftragter des BSVMV“,
- Schaffung des Nachfolgeprojektes „visionA“ anstelle des Vorgängerprojekts „BGIT“ (Berufliche und gesellschaftliche Integration und Teilhabe),
- Durchführung des 1. Fachtages im Rahmen des Projektes „visionA“,
- Auslagerung der Buchhaltung und Erreichung einer engen und umfassenden Zusammenarbeit mit dem für diese Aufgabe beauftragten Steuerbüro,
- Erneuerung des IT-Systems in der Landesgeschäftsstelle und Prüfung eines FACEBOOK-Auftritts des Vereins,
- Umsetzung der beiden Beschlüsse des BMAS zur Mindestlohnanpassung für die Beschäftigten des BSVMV, wo erforderlich,
- Aktivitäten zur Vorbereitung und Schaffung eines behinderungsübergreifenden Kompetenzzentrums für Barrierefreiheit in Zusammenarbeit mit externen Institutionen,
- Gewinnung und Einarbeitung einer neuen Hotelleitung und Einstellung eines Gästebetreuers und Büroassistenten im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“,
- Durchführung jährlich aktueller Investitionen und Entwicklung eines mittel- bis langfristigen Gesamtinvestitionskonzeptes für beide Häuser des AURA-Hotels „Ostseeperlen Boltenhagen“ und ggf. der Landesgeschäftsstelle in Rostock unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit und Aspekten der Betriebssicherheit,
- Prüfung einer weiteren Umsetzung des Licht- und Akustikprojektes im Aura-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ unter Maßgabe ausreichend fließender Spendengelder oder Einbeziehung in das Investitionskonzept,
- Anpassung der Zimmer- und Cafe-Preise im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ auf ein aktuelles Niveau,

- Schaffung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes zur exakten Abrechnung nichtbehinderter Gäste im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“, sofern sie keine Begleitfunktion ausüben,
- schrittweise Anpassung der Wohnungsmieten im Haus „Waldfrieden“ auf das ortsübliche Mietniveau,
- Prüfung bzw. anschließender Rücktritt vom Kaufangebot der Pension „Schwarzer Bär“ in Boltenhagen aus Kostengründen,
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Ostseeperlen Boltenhagen“ mit dem Ziel einer Erhöhung der Erholungs- und Schulungsqualität für unsere Hausgäste und Kursteilnehmer,
- Schaffung einer stabilen WLAN-Verbindung im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ (vorab im Haus „Seeschlöbchen“, später auch im Haus „Waldfrieden“),
- Erarbeitung und ständige inhaltliche wie technische Aktualisierung der Homepage des BSVMV unter Berücksichtigung des vom DBSV vorgegebenen Kommunikationsdesigns, Erhaltung eines qualitativ hochwertigen Standards unserer Hörmedien,
- Abschaffung der „Info-CD“ für Ehrenamtler im BSVMV. Grund: alle Informationen dieser CD sind auf der „DBSV-Info“, Buch 12, verfügbar, stattdessen: Schaffung von Newslettern des BSVMV und des AURA-Hotels „Ostseeperlen Boltenhagen“ zur schnellen Information interessierter Mitglieder und Gäste über aktuelle Ereignisse,
- Kontinuität in den Beziehungen zum Förderzentrum „Sehen“, der Landesblindenschule und dem Verein für Blindenwohlfahrt in Neukloster,

2.1.2 Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des BSVMV trat jährlich zweimal (Frühjahr und Herbst) zu seinen zweitägigen Sitzungen zusammen (im Berichtszeitraum also 8 Sitzungen), um mit dem Vorstand über wichtige Vorhaben im Verein zu beraten und ggf. über Vorschläge des Vorstandes und über die Haushaltsplanentwürfe der Jahre 2015 bis 2018 zu entscheiden. Auf jeder Verwaltungsratssitzung wurde ein Weiterbildungsthema ausführlich behandelt, um die Arbeit an der Vereinsbasis unterstützend zu begleiten.

Der Förderverein nimmt seit 2015 regelmäßig durch eines seiner Vorstandsmitglieder an den Beratungen des Verwaltungsrates teil.

Auf der Frühjahrssitzung 2016 benannte der Verwaltungsrat zwei Arbeitsgruppen, die sich mit nachfolgenden Aufgabenstellungen befassen:

1. die AG „Zukunft“ entwirft ein Konzept, wie sich der BSVMV mittelfristig strukturieren könnte, um eine nach wie vor erfolgreiche Arbeit zu leisten. Im Ergebnis entstand ein „Diskussionspapier zur möglichen Zukunftsstruktur des BSVMV“,
2. die „Satzungsänderungskommission“ beginnt rechtzeitig mit der Erfassung und Prüfung von Satzungsänderungsvorschlägen aus der Mitgliedschaft, um diese von der Landesdelegiertenkonferenz im März 2018 beraten zu lassen.

Der Verwaltungsrat beschloss auf der Frühjahrssitzung 2016 die vom Landesvorstand zum 01.07.2015 abgeschaffte „Hundepauschale“ (Reinigungsgebühr für Assistenzhunde) per 01.07.2016 erneut in Kraft zu setzen.

Seit der Herbstsitzung 2016 des Verwaltungsrates ist der vom Landesvorstand, einigen Gebietsgruppenvorständen und dem AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ gemeinsam entwickelte Investitionsplan für letzteres ständiger Beratungsgegenstand, um zu einem optimalen Ergebnis zu kommen. Dabei wurde der Arbeitskreis „Umwelt und Verkehr“ aktiv eingebunden.

Ebenfalls auf der Herbstsitzung 2016 des Verwaltungsrates wurde beschlossen, im Rahmen der Frühjahrssitzung 2017 eine Gedenkveranstaltung zum 60. Jahrestag der Gründung der Blindenselbsthilfe der DDR durchzuführen.

Auf der Herbstsitzung 2017 des Verwaltungsrates wurde über eine Änderung der Beitragsordnung beraten.

2.2 Arbeit in den Gebietsgruppen

Im BSVMV gab es landesweit bis zum 31.12.2017 19 Gebietsgruppen. Dort wurden die satzungsgemäßen Aufgaben selbständig und kontinuierlich erledigt.

Jährlich legen die Vorstände Rechenschaft über ihre Tätigkeit auf den Mitgliederversammlungen ab.

Die ehrenamtliche Arbeit für Blinde und Sehbehinderte betrifft alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, ist deshalb sehr vielseitig und spricht die verschiedensten Interessen aller Mitglieder an.

Beispielsweise wurden Schulungen, Veranstaltungen, Ausflüge und Feiern organisiert und durchgeführt. Oft wurden diese zuvor in den Medien angekündigt. Darüber hinaus gab es in der regionalen Presse Berichte, die über das aktive Vereinsleben der Gebietsgruppen informierten und von öffentlichem Interesse waren. So standen in den Jahren 2014 bis 2017 Veranstaltungen zum „Tag der Sehbehinderung“, zur „Woche des Sehens“ bzw. zum „Tag des weißen Stocks“ im Vordergrund.

Von außerordentlicher Relevanz in der Gebietsgruppenarbeit sind die regelmäßig durchgeführten persönlichen, wie auch telefonischen Beratungsgespräche mit betroffenen Menschen. Dadurch gelingt es, Hilfestellungen für Sehbehinderte und Blinde sowie deren Angehörigen zu geben. Vielerorts arbeiten die Vorstände eng zusammen, um Erfahrungen auszutauschen.

Regional besteht eine gute Zusammenarbeit mit Stadtverwaltungen, Sozial- und Ordnungsämtern, Krankenkassen, Augenärzten und Optikern, Tourismusverbänden, Behindertenbeiräten und anderen Selbsthilfegruppen. Enge Kontakte zu Fachgruppen und Arbeitskreisen sowie zur Landesgeschäftsstelle des BSVMV waren stets hilfreich.

Gern nehmen die Mitglieder die Angebote ihrer eigenen und anderer Gebietsgruppen in Anspruch, um sich zu informieren, zu reden, zuzuhören und den intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch unter „Gleichgesinnten“ für sich zu nutzen.

Für die verschiedensten Projekte werden Anträge auf finanzielle Zuwendungen gestellt und um Spenden geworben.

Positiv zu bewerten ist, dass es für die Gruppen im Berichtszeitraum vielerorts Zuschüsse der Krankenkassen und/oder der öffentlichen Hand gab, die für die regionale Arbeit notwendig und hilfreich sind. Empfohlen wird, die Unterstützung für kleinere Projekte durch die „Aktion Mensch“ zu nutzen.

Wesentlich für die Durchführung und Erledigung der Arbeit in den Gebietsgruppen ist die Unterstützung der sehbehinderten bzw. blinden Ehrenamtler durch sehende Assistenzkräfte. Hierfür standen in vielen Gebietsgruppen sehende Bürger in geförderten Arbeitsmaßnahmen zur Verfügung. Dazu gehörten der „1-Euro-Job“, der „Bundesfreiwilligendienst“ und die im 4. Quartal 2015 eingeführte „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ bei einigen Job-Centern. Leider zeigt die Realität, dass sich diese Beschäftigungsmöglichkeiten erheblich verknappt (insbesondere der „1-Euro-Job“) oder verteuert (der „Bundesfreiwilligen-Dienst“) haben. Dadurch gerät die Arbeit in einzelnen Gebietsgruppen stark unter Druck.

In den Gebietsgruppen gab es Überlegungen, über eine mittelfristige Strukturanpassung des Vereins nachzudenken. Daher wurde die AG „Zukunft“ neu aufgelegt. Sie lieferte ein Diskussionspapier zu diesem Thema, welches auf dem Rund-Tisch-Gespräch am 14.09.2016 vorgestellt und beraten wurde. Die AG „Zukunft“ wird neue Ideen in das Diskussionspapier einfließen lassen, ist dabei aber auf Zuarbeiten aus den Gebietsgruppen und ihren Vorständen angewiesen.

Da eine Auflage eines landesweiten Beratungssystems in unserem Verein an einer unzuverlässigen finanziellen Unterstützung durch die Landkreise scheiterte, wendet sich der Landesverein seit 2017 dem Beratungsprojekt „Blickpunkt Auge“ des DBSV zu, um die Beratungstätigkeit in den Gebietsgruppen zu unterstützen. Eine ähnliche Hilfe können die maximal 3 vom Landesvorstand beantragten Standorte der „Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung“, einem finanziell gesicherten Bundesprojekt, erfüllen.

2.3 Arbeit der Fachgruppen, Arbeitskreise und Gremien

Im Berichtszeitraum wurde nur eine Klausurtagung der Fachgruppen und Arbeitskreise im Jahr 2015 durchgeführt. Diese Veranstaltung findet zweijährlich statt. Im Jahr 2017 fiel sie aus organisatorischen Gründen aus.

Die Jugendarbeit des BSVMV lässt sich aufgrund der Überalterung in der gewohnten Form nicht aufrecht erhalten. Daher wurde 2017 versucht, Jugendliche über 14 Jahre aus dem Förderzentrum „Sehen“ der Landesblindenschule Neukloster für ein gemeinsames Erlebnis-Wochenende in das AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ einzuladen. Dies kam leider nicht zustande und sollte konzeptionell noch einmal neu überdacht werden. Eine neue Arbeitsgruppe „Mitten im Leben“ fand reges Interesse und organisierte erfolgreich seit November 2015 Tagesausflüge.

Die Fachgruppen „Senioren“ und „Diabetiker“ arbeiteten in der zurückliegenden Wahlperiode kontinuierlich und erfolgreich. Abwechslungsreiche und attraktive Seminarthemen sorgen für eine beständige Nachfrage.

Der Arbeitskreis „Umwelt und Verkehr“ leistet seit vielen Jahren wertvolle Arbeit zugunsten sehbehinderter und blinder Menschen. Im Berichtszeitraum legte der langjährige Leiter des Arbeitskreises seine Funktion nieder. Eine Nachfolge konnte gesichert werden. Darüber hinaus gelang es dem Arbeitskreis eine Architektin mit der Fachqualifikation „Barrierefreies Bauen“ als ehrenamtliche Mitarbeiterin zu gewinnen.

Dadurch können auch zukünftig fundierte Stellungnahmen zu baulichen Maßnahmen im Land abgegeben werden.

Gemeinsam mit dem „Allgemeinen Behinderten Verein in M-V“ (ABiMV) und der „Selbsthilfe M-V“ wurde durch den BSVMV und seinem Arbeitskreis „Umwelt und Verkehr“ initiiert, dass ein Vorbereitungsgespräch zum Thema „Barrierefreies Mecklenburg-Vorpommern“ am 8. August 2017 im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung durchgeführt werden konnte.

Auch in den Jahren 2014 bis 2017 veranstaltete der BSVMV im Februar seine „Eltern-Kind-Freizeit“ zur Förderung blinder und sehbehinderter Kinder und deren Familien im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“. Aufgrund der abwechslungsreichen Gestaltung, die sowohl eine Beratung der Familien als auch gemeinschaftliche Erlebnisse beinhaltet, ist diese Veranstaltung nachgefragter denn je. Finanzielle Unterstützung kommt nach wie vor von der „HIT-Stiftung“.

Im März 2017 konnte ein neuer Hörfilmbeauftragter des BSVMV gefunden werden. Der Verein ist seit Jahren dauerhaft durch einen Vertreter bei Gesprächsrunden des Norddeutschen Rundfunks zur Verbesserung des barrierefreien Rundfunks zugegen.

Weiterhin arbeiten die Fachgruppen „Frauen“, „Kegelsport“, „Sehbehinderte und blinde Physiotherapeuten und Masseur“ kontinuierlich und erfolgreich.

Letztere erwerben auf diesem Weg neues und aktuelles Fachwissen, was gute Voraussetzungen am hart umkämpften Arbeitsmarkt schafft. Sehbehinderte und blinde Kegelsportler nahmen regelmäßig an Wettkämpfen auf Landes- und Bundesebene teil.

2017 blickte die Fachgruppe „Frauenarbeit“ auf ihre 19. Seminarveranstaltung zurück! Das 20-jährige Jubiläum dieses Formats ist fest geplant und bereits ausgebucht.

Nachdem die Tätigkeit der Fachgruppe „Führhundehalter“ im Jahr 2016 aus verschiedenen Gründen eingestellt wurde, wird an einer Neubelebung gearbeitet.

Die „Programmgruppe AURA-Hotel Boltenhagen“ entwarf Jahr für Jahr ein gesichertes und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. 2017 tagte sie erstmalig in verkleinertem Rahmen in der Landesgeschäftsstelle des BSVMV in Rostock.

Die Fachgruppe „Hilfsmittelberatung“ ist derzeit nur im Bereich „Beratung für Blinde“ aktiv. Für den Teilbereich „Beratung für Sehbehinderte“ sollte wieder ein Verantwortlicher gefunden werden. Hilfreiche Unterstützung wird jedoch durch lokale „Sehbehinderten-Stammtische“ geleistet. Dies sind Begegnungen auf Gebietsgruppenebene, die den Erfahrungsaustausch u.a. zu aktuellen Hilfsmitteln beinhalten.

Die Finanzprüfgruppe hat die Landesgeschäftsstelle jeweils im Januar und Februar bei der Überprüfung der Kassen- und Bankabschlüsse aller Gebietsgruppen per 31.12. des jeweiligen Geschäftsjahres unterstützt. Die meisten Jahresabschlüsse wurden durch die Finanzprüfgruppe rechnerisch und inhaltlich geprüft, Die Finanzschulung 2017 wurde als aktiver Workshop am PC zum Umgang mit einem elektronischen Kassenbuch durchgeführt.

Die Fachgruppe (Redaktion) „Hür tau“ leistete zusätzlich zu den anderen Hör- und Informationsmedien des BSVMV einen wichtigen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit. Diese Hörzeitschrift ist gekennzeichnet durch ein umfangreiches Informationsangebot auf vielen Wissensgebieten.

Seit längerer Zeit ist die Funktion eines Tourismusbeauftragten unbesetzt. Es ist schwierig, dafür eine geeignete Neubesetzung zu finden.

Der BSVMV war mit ehrenamtlich tätigen Mitgliedern in folgenden externen Gremien vertreten:

- Integrationsförrat bei der Landesregierung,
- Patientenvertretung auf Landesebene,
- Beratender Ausschuss für behinderte Menschen beim Integrationssamt M-V,
- Vorstand des PARITÄTISCHEN Mecklenburg-Vorpommern,
- Widerspruchsausschuss beim Integrationssamt,
- Teilnahme an den Verwaltungsratssitzungen und Rundtisch-Gesprächen des DBSV,
- Mitarbeit in allen Kreisbehindertenbeiräten.

2.4 Arbeit in Projekten

2.4.1 Inklusionsprojekt „visionA“

Unterstützung der beruflichen und gesellschaftlichen Inklusion blinder und sehbehinderter Menschen in Mecklenburg-Vorpommern

Dieses wurde als Nachfolgeprojekt der „Beruflichen und gesellschaftlichen Integration und Teilhabe“ (2006 bis 2014) geschaffen, um detaillierter Aufgabenstellungen und Lösungen anzustreben.

Mit einer neuen Mitarbeiterin ab dem 01.03.2016 konnte diesbezüglich eine spürbare Verbesserung der Projektarbeit erreicht werden.

Das Ziel des ESF-Inklusionsprojektes „visionA“ ist es, sich um die Belange blinder und sehbehinderter Menschen in Mecklenburg-Vorpommern vor dem Hintergrund der beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe zu kümmern und diese vor allem beim Erhalt oder der Suche nach einer beruflichen Tätigkeit und/oder anderen sinnstiftenden Betätigungen im sozialen Umfeld zu unterstützen, wobei besonderes Augenmerk darauf gelegt wird, dass diese ihrer beruflichen Qualifikation und ihren behinderungsbedingten Möglichkeiten entsprechen.

Hierbei stellt die „Woche zur Rehabilitation und Bewältigung des Alltages“ (RBA-Woche), zweimal jährlich im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ für viele von Sehbehinderung und Erblindung betroffenen Menschen und ihren Angehörigen einen Meilenstein zur allgemeinen Neuorientierung in veränderter Lebenslage dar.

Der Zuwendungsbescheid für das Projekt wurde erstmals für einen Zeitraum von 2 Jahren (01.03.2016 bis 28.02.2018) bewilligt. Im Herbst 2017 begann die Erarbeitung eines, den neuen Anforderungen angepassten, Projektentwurfes zur Weiterführung für die Zeit nach dem 01.03.2018.

Die einzelnen Teilgebiete der fachlichen Arbeit erstrecken sich auf folgende Bereiche:

- Beratung/Begleitung
(z.B. Hilfsmittel, Mobilität und Orientierung, lebenspraktische Fertigkeiten, Angehörige, Selbsthilfegruppen/BSVMV e.V., Rechte und Pflichten, Anträge, Kostenträger),
- Bewerbungstraining/Berufswegeplanung/Praktika,
- Unterstützung in Antragsverfahren und bei behördlichen Angelegenheiten,
- Netzwerkarbeit
(Berufsförderungswerk Halle, Amt für Arbeit, Integrationsämter, Deutsche Rentenversicherung Nord und Bund, Hilfsmittel-Firmen, Unternehmerverbände),
- Organisation/Durchführung von Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit
(Wochen zur Rehabilitation und Bewältigung des Alltages, Kurse, Fachtage „Berufliche Inklusion“),
- Psychosoziale Betreuung/Krisenintervention,
- Unterstützung- und Beratungsangebote für Arbeitgeber,
- Akquise geeigneter Unternehmen zur Schaffung neuer Praktikums- und Arbeitsplätze.

Es wurden zahlreiche Beratungsgespräche durchgeführt, davon fanden zusätzlich mehrfache Kontakte/Beratungsgespräche und verschiedene Unterstützungsformen mit vielen Klienten über einen Zeitraum von mehreren Monaten statt.

Zahlreiche Teilnehmer nahmen an Kursen, wie 10-Finger-Schreiben, RBA, PC-Windows/Internet für Einsteiger und Fortgeschrittene (Jaws), Smartphone für Einsteiger und Fortgeschrittene, Punktschrift und unterschiedlichen Weiterbildungskursen (z.B. für Physiotherapeuten) sowie dem Kurs „Autogenes Training“ im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“, teil.

Zusammen mit Hilfsmittelanbietern wurden im vergangenen Zeitraum zwei Arbeitsplätze ausgestattet.

Die Netzwerkarbeit wurde weiter entwickelt und Kontakt besteht landesweit zu vielen, o. g. Partnern, weiterhin zu Hilfsmittelanbietern (regional und überregional), Ärzten, Optikern, Integrationsfachdiensten, den Gebietsgruppen des BSVMV e .V., dem Deutschen Verband für Blinde in Studium und Beruf (DVBS) und dem DBSV u.v.m.

Kontakte zu Arbeitgebern der Region wurden hergestellt, mit denen nun die Zusammenarbeit gesucht und aufgebaut werden kann.

Nach wie vor ist es wichtig, die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten des Projektes zu informieren. Dies geschah u. a. durch die Berichterstattung in Zeitung und Rundfunk.

Durch eine gewachsene Bekanntheit des Projektes finden immer mehr Betroffene den Weg und Zugang zu den Unterstützungsmöglichkeiten des Projektes.

Ein Fachtag am 14.06.2016 in Rostock erbrachte ein weiteres, engeres und fruchtbringendes Zusammenrücken der Partner im Projekt „visionA“.

2.4.2 Projektförderung im Bereich Soziales und Wohlfahrtsverbände

Auch im zurückliegenden Berichtszeitraum hat der BSVMV Fördermittel des Landes für ehrenamtliche Mitarbeit, ambulante Maßnahmen für Menschen mit Behinderung und Beratung von Menschen mit Behinderung erhalten.

Damit konnten beispielsweise wieder zentrale Veranstaltungen des Vereins, sportliche und gesundheitsfördernde Aktivitäten oder Betreuungsaufgaben mitfinanziert werden.

Das Ziel, ein mit Mitteln des Landes und der Landkreise finanziertes Beratersystem aufzubauen, das insbesondere die Beratung blinder und sehbehinderter Menschen in unterversorgten ländlichen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns gewährleistet, konnte wegen ungenügender Geldmittelbereitstellung, vor allem durch die Landkreise, nicht umgesetzt werden. Mit den verfügbaren Mitteln wurde das im Zeitraum 2013 bis 2015 laufende Modellprojekt nur im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und im geringeren als geplantem zeitlichen Umfang fortgesetzt. Nach persönlichen Planungsgesprächen im Sozialministerium M-V und in den Ämtern der Landkreise (2015 und 2016) wurden für den Beginn ab 2017 erneut Förderanträge beim Land, den Landkreisen und der Aktion Mensch gestellt. Leider war auch für 2017 eine gesicherte finanzielle Förderung lediglich aus dem Sozialministerium M-V und „Aktion Mensch“ verfügbar. Somit konnte das gewünschte Projekt nicht umgesetzt werden.

2.4.3 Licht- und Akustikprojekt

Eine finanzielle Unterstützung durch die Claere Jung Stiftung für weitere Teilprojekte zur „Sehbehindertengerechten Beleuchtung der Verteilerflure“ für das AURA-Hotel Boltenhagen, Haus „Seeschlösschen“, gab es in den Jahren 2015 und 2016 nicht. Somit ruhten die Arbeiten.

An die Stiftung wurde ein erneuter Antrag zur Realisierung des Bauabschnitts „Funktionsräume“ mit Maßnahmen zur Beleuchtungsoptimierung des Cafés und des Medienraumes in 2017 gestellt. Auch hierfür ging keine Zusage ein.

Der Förderverein „Ostseeperlen Boltenhagen“ stellte im Berichtszeitraum finanzielle Mittel zur Erforschung der gegenwärtigen Akustik-Situation in folgenden Gesellschaftsräumen des Hauses „Seeschlößchen“ des AURA-Hotels zur Verfügung:

1. Speisesaal,
2. Raum „Waldfrieden“ und
3. Cafe.

Ziel ist eine spürbare Verbesserung der akustischen Verhältnisse in diesen Räumlichkeiten.

Der Landesvorstand hat zukünftige Arbeiten am „Licht- und Akustikprojekt“ im Haus „Seeschlößchen“ im Investitionsplan für die „Ostseeperlen Boltenhagen“ integriert.

2.4.4 Selbsthilfeförderung

Im Rahmen der kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung und der Krankenkassenindividuellen Projektförderung konnte der Verein, aber auch einzelne Gebietsgruppen, im Zeitraum 2014 bis 2017 erfolgreich Förderungen für die Unterstützung des Geschäftsbetriebes und für die Durchführung von Projekten einwerben. Hierbei ist die unkomplizierte und schnelle Bereitstellung von Fördermitteln durch die Krankenkassen hervorzuheben!

2.5 Arbeit in der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“

Der Verlauf der Buchungen gestaltete sich im Berichtszeitraum 2014 bis 2017 wie folgt:

Jahr	Übernachtungen
2014	11.831
2015	12.281
2016	11.589
2017	11.845

Im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ waren im Zeitraum 2014 bis 2016 15, ab 2017 16 Mitarbeiter beschäftigt, davon 6 Vollzeit- und 9 bis 10 Teilzeitbeschäftigte, d.h., es arbeiteten im Durchschnitt 13,50 VBE.

Zum 01.04.2016 erfolgte ein Wechsel in der Leitung des Hauses.

Seit dem 15. Dezember 2016 wird das Team durch eine vollbeschäftigte Arbeitskraft verstärkt, die zu gleichen Zeitanteilen als Büroassistentin bzw. Gästebetreuerin tätig ist.

Das gesamte Team erfüllte die Wünsche der Gäste mit viel Engagement und Eigeninitiative.

Die Gästestruktur und Gästezusammensetzung gestaltete sich in den Berichtsjahren in gewohnter Weise.

Die Gestaltung der Jahresprogramme 2014 bis 2017 wurde von der „Programmgruppe Ostseeperlen Boltenhagen“ in bewährter Manier entwickelt.

Die neu eingeführten Kurse, wie der Umgang mit dem Smartphone und dem „MacBook“ haben sich gut etabliert. An einer nochmaligen Erweiterung des Kursangebotes durch einen „Excel-Lehrgang“ wurde gearbeitet.

An dieser Stelle ein Dank den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich mit Ihren Ideen und Konzepten immer wieder aufs Neue einbringen, damit die Kurs- und Weiterbildungslandschaft noch interessanter wird.

Neben den zum Teil renovierten Zimmern, Umgestaltungen im Café, dem Raucherraum sowie im Rezeptionsbereich, wurde an der Gästezufriedenheit weiter gearbeitet.

Mit einem neuen Kassensystem im Café, welche jetzt auch das Buchen auf die Zimmerrechnung ermöglicht, wurde ein wichtiger Schritt für die Zufriedenheit vieler Gäste getan.

Ein Handlauf zum sichereren Zugang auf die Terrasse vom Café aus ist ein erneuter Schritt zur Verbesserung der Barrierefreiheit im Haus. Die Zuwegung zum Haus „Seeschlößchen“ von der Strandpromenade wurde Ende 2017 erneuert und barrierefrei gestaltet. Weitere sollen folgen.

Die Umgestaltung des Medienraumes ermöglicht nun eine zusätzliche Nutzung als kleinen Tagungs- bzw. Seminarraum.

Es wurde im Landesvorstand beschlossen, den Sauna- und Fitnessbereich mittelfristig anderweitig zu nutzen, da beide Bereiche nur ungenügend in Anspruch genommen werden.

Mit dem Förderverein der „Ostseeperlen Boltenhagen“ gab es seit 2014 jährlich zwei Treffen, wo unter anderem über die langfristigen Investitionen, über Personalfragen, aber auch über eine noch bessere Zusammenarbeit gesprochen wurde. Teilnehmer sind: Landesvorsitzender des BSVMV, Vorsitzender des Fördervereins, Leiterin der Landesgeschäftsstelle und Leitung des AURA-Hotels „Ostseeperlen Boltenhagen“.

Durch den Förderverein konnten im Berichtszeitraum einige wichtige Hilfsleistungen für das Haus erbracht werden. So wurde ein neuer Brailledrucker an das Hotel übergeben. Darüber hinaus leistete er Unterstützung bei der Gestaltung einer neuen Homepage und beim Aufbau eines funktionstüchtigen WLAN-Systems des AURA-Hotels.

Im Jahr 2017 ergaben sich leider Schwierigkeiten, die Arbeitsabläufe durch ausreichend und variabel einsetzbares Personal zu gewährleisten. Ein Grund hierfür war u.a. die gestiegene Nachfrage nach Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt.

Dieses Problem konnte jedoch durch den motivierten Einsatz des gesamten verfügbaren Personals gelöst werden.

2.6 Arbeit in der Landesgeschäftsstelle

Im Berichtszeitraum 2014-2017 waren 4-5 Mitarbeiter auf Teilzeitbasis in der Landesgeschäftsstelle des BSVMV e.V. beschäftigt.

Die Verantwortungsbereiche der Mitarbeiter gliedern sich in Leitung und Koordination, Buchhaltung und Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Projekte und Veranstaltungen und Geförderte Beschäftigungsmaßnahmen.

2 Mitarbeiterinnen waren im Inklusionsprojekt „visionA“ - Unterstützung bei der beruflichen und gesellschaftlichen Integration blinder und sehbehinderter Menschen in Mecklenburg-Vorpommern- angestellt.

Die Unterstützung des Landesvorstandes bei der Umsetzung seiner umfangreichen Aufgabenstellungen durch das Team der Landesgeschäftsstelle berührt viele der in diesem Bericht genannten Aktivitäten und Aktionen.

Wichtige Meilensteine in der Landesgeschäftsstelle waren:

- die Umrüstung der IT-Landschaft
- die Auslagerung der Finanzbuchhaltung
- die Durchführung von Praktika im Rahmen der Berufsorientierung für blinde und sehbehinderte Schüler und Schülerinnen

2.7 Weiterbildung und Erfahrungsaustausch

Im Berichtszeitraum fand eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, die vereinsinterne Weiterbildungen von Mitgliedern und Funktionsträgern sowie den Erfahrungsaustausch zwischen diesen und auch externen Organisationen zum Gegenstand hatten.

Viele dieser Veranstaltungen haben einen festen Platz in den Jahresprogrammen des BSVMV eingenommen, exemplarisch sollen genannt werden:

- Schulungsmaßnahmen auf den Frühjahrs- und Herbstsitzungen des Verwaltungsrates zu aktuell interessierenden gesellschaftspolitischen, rechtlichen oder auch gesundheitsbezogenen Themen,
- Jährliche Schulung der Vorsitzenden und Vertreter der Gebietsgruppen zum Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutz und zur ordnungsgemäßen Führung der Finanzunterlagen,
- Nutzung externer Weiterbildungsangebote, insbesondere der Spitzenverbände, im Zusammenhang mit den Aufgabenbereichen der Vorstandsmitglieder und der Fachgruppen und Arbeitskreise.

Aber auch die Teilnahme an DBSV- Tagungen und Seminaren zum Erfahrungsaustausch, zu aktuellen Brennpunkthemen und zur gemeinschaftlichen Vorbereitung bedeutender Ereignisse boten vielfältige Möglichkeiten, das Wissen zu erweitern.

2.8 Öffentlichkeitsarbeit

1. Das Treffen der Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit der Landesvereine des DBSV fand vom 17. – 20.02.2016 in Berlin unter Teilnahme des Vertreters für Öffentlichkeitsarbeit des BSVMV-Landesvorstandes statt. Es wurde gemeinsam mit der Tagung des Redaktionsnetzwerkes DBSV-Inform durchgeführt. Im Februar der Jahre 2015 und 2017 fand dieses Treffen im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen" statt.

2. Sehbehindertentage:
Jährlich gab es unterschiedliche Zielstellungen, wie z.B. 2016 farbliche Markierungen von Treppenabsätzen oder 2017 Hilfestellungen durch TV-Fachberater zur Einstellung des 2-Kanal-Tones zur Nutzung der Audiodeskription im Fernsehen.

2015 stand der Sehbehindertentag unter dem Motto „Fit mit Sehbehinderung". In vielen Gebietsgruppen wurden diese Themen aufgegriffen und mit eigenen Veranstaltungen für Vereinsmitglieder und Außenstehende umgesetzt.

3. Hilfsmittelausstellungen:

Die Hilfsmittelausstellungen im Juni 2014 und 2016 in der Rostocker Stadthalle boten interessierten Besuchern einen repräsentativen Überblick über neueste Tendenzen auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung von Hilfsmitteln für Sehbehinderte und Blinde.

Wichtige Aussteller waren u.a.:

- Landeshilfsmittelzentrum, Dresden,
- IPD Infosystem Produktion and Distribution GmbH, Hannover,
- BAUM Retec AG, Wiesenbach,
- F.H. Papenmeier GmbH & Co KG, Schwerte,
- Deutsche Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig (DZB), Leipzig,

- Blinden Hilfsmittel Vertrieb Dresden (BHVD), Dresden,
- Dräger & Lienert Informationsmanagement GbR, Marburg,
- Medizintechnik Jürgen K. Kranz GmbH, Gägelow,
- SynPhon Elektronische Hilfen für Sehgeschädigte GmbH, Kraichtal,
- Optelec GmbH, Schwalmstadt,
- Reinecker Vision GmbH, Alsbach,
- Kontaktlinsen-Zentrum Maxam, Rostock,
- Wolfgang Karwath Augenoptik, Schwerin,
- Arbeitsplatz-Ausstattung für Sehbehinderte und Blinde, M. Seidling, Schwabach,
- Eschenbach Optik GmbH, Nürnberg,
- Mobilitätstrainerin Anke Heise, Laage,
- Mobilitätstrainer Peter Brill, Schwerin,
- Telcoland GmbH, Hamburg.

4. Auto und Motorradfahren in Peenemünde

Von 2014 bis 2017 fand diese Veranstaltung Jahr für Jahr einen regen Zuspruch, sodass die verfügbaren Plätze schon immer frühzeitig ausgebucht waren. Es geht daher ein Dank an den Peenemünder Motorsport- und Verkehrsschulungsverein e. V. (PMV), der Verkehrswacht Usedom – Peene e. V. und dem Ehepaar Ina und Dirk Löschke aus Wolgast gemeinsam mit einem Team von vielen freiwilligen Helfern. Die Gebietsgruppe Ostvorpommern des BSVMV unterstützt das Auto- und Motorradfahren finanziell.

Durch diese Veranstaltung soll die Akzeptanz und Sensibilität der anderen Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr gegenüber Sehbehinderten und Blinden erhöht werden.

5. Louis Braille Festival vom 1. – 3.7.2016 in Marburg

Der BSVMV war gemeinsam mit seinem Aura-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ auf dem Markt der Begegnungen mit einem Infostand und dem Quiz „Perle der Ostsee“, das aus 10 Fragen bestand, vertreten. Wir haben sehr großen Zuspruch erfahren.

Teilnehmer waren Mitglieder des Landesvorstandes und Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle sowie des AURA-Hotels Boltenhagen.

6. Kundgebung am 7. November vor dem Reichstag in Berlin

Anlässlich der Anhörung zum Bundesteilhabegesetz fand am 7. November 2016 in Berlin vor dem Reichstagsgebäude eine Kundgebung statt. 300 blinde, sehbehinderte, taubblinde und sehende Menschen waren dem Aufruf des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes gefolgt. Auch Mitglieder des Blinden- und Sehbehinderten-Vereins Mecklenburg-Vorpommern e. V. aus den Gebietsgruppen Neubrandenburg, Stralsund, Neustrelitz und Malchin nahmen an der Kundgebung teil.

7. Woche des Sehens

Alljährlich führt der BSVMV anlässlich des „Tag des weißen Stocks“ innerhalb der „Woche des Sehens“ eine Zentralveranstaltung durch. Diese wurde 2014 und 2015 von je einer Gebietsgruppe, 2016 und 2017 vom Landesverein im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ übernommen. Jedes Jahr steht die „Woche des Sehens“ unter einem aktuellen Motto.

3. Resümee

In den Jahren des Berichtszeitraumes zeigten sich auf einigen Ebenen der Vereinsarbeit die vorhersehbaren Schwierigkeiten mit zunehmender Deutlichkeit.

Zwar konnten für viele Aufgabenstellungen neue finanzielle Grundlagen gefunden werden.

Jedoch ist es in den meisten Fällen nicht garantiert, dass beantragte Fördermittel in der notwendigen Höhe oder überhaupt zuverlässig fließen. In dieser Hinsicht ist die staatliche Förderung der freien Wohlfahrtspflege zu kritisieren. Zwar wird das ehrenamtliche Engagement des Bürgers gern gesehen, allerdings wird dies durch eine unbefriedigende staatliche Förderpolitik erschwert. Ein wenig Hoffnung macht da das in 2017 aufgelegte Bundesprojekt „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“.

Nach wie vor ist die Bereitstellung von geförderten Assistenzkräften für das Ehrenamt problematisch und unkalkulierbar.

Weiterhin ist die Mitgliedergewinnung sowie das Einbinden von bereits vorhandenen Vereinsmitgliedern in Vorstandstätigkeiten auf allen Ebenen ein Sorgenkind.

Dies hängt zu einem großen Teil mit der aktuellen Altersstruktur zusammen.

Nachrücker in wichtige Funktionen sind derzeit die Ausnahme.

All diese Faktoren haben den BSVMV veranlasst, über zukünftige Ausrichtungen seiner Arbeit und seiner inneren Struktur nachzudenken. Erste Vorschläge hierzu wurden 2016 erarbeitet und den Gebietsgruppen vorgelegt. Dieses „Diskussionspapier“ der AG „Zukunft“ zeigt in seinen Grundgedanken einen Richtungsansatz und muss gemeinsam mit Leben gefüllt werden. Es sollte das Programm unserer Vereinsarbeit für die nächste Wahlperiode 2018 bis 2021 sein, um der demographischen Entwicklung des Vereins Rechnung zu tragen und gegenzusteuern.

Noch findet auf allen Ebenen des Vereins eine qualitativ gute Arbeit mit Engagement statt. Jedoch kann dieses Niveau nur dann zukünftig gehalten werden, wenn entweder vor allem die aktiven Ehrenamtler mit positiver Ausstrahlung die gemeinsame Arbeit befruchten oder zusätzlich über andere und geeignete Vereinsstrukturen befunden wird!

4. Dank des Landesvorstandes des BSVMV

Wir möchten allen herzlich danken, die uns bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben so tatkräftig unterstützt haben. Dies sind einerseits die Freunde und Förderer, die uns in den vergangenen Jahren ideell durch Öffentlichkeitsarbeit oder Know-how und materiell durch Spenden unterstützt haben, andererseits die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter des Blinden- und

Sehbehinderten-Vereines, in den Gebietsgruppen, ebenso wie in der Landesgeschäftsstelle und im Urlaubs- und Begegnungszentrum in Boltenhagen. Als Selbsthilfeverein ist die ehrenamtliche Tätigkeit eine tragende Säule unserer Arbeit im Dienste blinder und sehbehinderter Menschen. Um unsere Position auch in Zukunft gut behaupten zu können, werden wir auch weiterhin wie eine große Familie agieren. Eine wesentliche Voraussetzung für das Wirken der Ehrenamtler sind die vielen, ebenfalls ehrenamtlich agierenden Begleitpersonen. Diese ermöglichen erst einen großen Teil unseres Wirkens zugunsten Sehbehinderter und Blinder.

Der kurz gehaltene Dank am Ende dieses Tätigkeitsberichts steht in keinem Verhältnis zu der Bedeutung und dem Anteil an der geleisteten Vereinsarbeit. Ohne Freunde, Förderer, Helfer und Mitarbeiter auf allen Ebenen könnte unsere Selbsthilfeorganisation nicht existieren. Der BSVMV bedankt sich aber auch bei den Vertretern anderer Verbände und Institutionen, Behörden und Ministerien für die vertrauensvolle und konstruktive Mitwirkung in vielen Sachfragen, für das Verständnis, das sie den berechtigten Interessen blinder und sehbehinderter Menschen entgegengebracht haben und für die finanzielle Förderung von Projekten und rehabilitativen Maßnahmen.

Unser Dank gilt auch den Institutionen, durch die der BSVMV im Berichtszeitraum gefördert wurde. Insbesondere sind zu nennen:

- Aktion Mensch
- Bundesagentur für Arbeit
- Bundesverwaltungsamt
- Hit-Stiftung
- Deutsche Rentenversicherung
- Der PARITÄTISCHE Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
- Deutscher Blinden- und Sehbehinderten-Verband (DBSV)
- Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf (DVBS)
- Europäischer Sozialfonds
- Hilfsmittelfirmen
- Jobcenter bzw. optierende Kommunen
- Konrad Adenauer Stiftung
- Land Mecklenburg-Vorpommern
- Regionale Gebietskörperschaften, Wirtschaftsunternehmen und Verbände.
- Regionale Krankenkassen und überregionale Krankenkassenverbände

5. Anhang

Anhang 1

Der BSVMV – Selbsthilfeorganisation sehbehinderter und blinder Menschen

Der BSVMV ist ein Verein der freien Wohlfahrtspflege im Sinne des § 23 der Umsatzsteuerdurchführungsverordnung. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.

Der BSVMV vertritt die Interessen der ca. 11.000 von Blindheit und Sehbehinderung betroffenen Menschen in Mecklenburg-Vorpommern. Sein Ziel ist es, die Lebenssituation Blinder und Sehbehinderter in unserer Gesellschaft nachhaltig zu verbessern.

Diese Aufgaben erfüllt der BSVMV insbesondere durch:

- Einflussnahme auf die Gesetzgebung und Gesetzesanwendung,
- Beratung in behinderungsbedingten Angelegenheiten,
- Förderung der sozialen, beruflichen und medizinischen Rehabilitation und von Maßnahmen zur Verhütung von Blindheit und Sehbehinderung,
- Förderung der Erziehung und Bildung blinder und sehbehinderter Kinder und Jugendlicher,
- Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Blinden und Sehbehinderten im öffentlichen Raum,
- Unterstützung kultureller und sportlicher Betätigungen für Blinde und Sehbehinderte,
- Unterhaltung des Urlaubs- Bildungs- und Begegnungszentrums AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“,
- Herausgabe der Hörzeitschrift „Hür tau“,
- Gestaltung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit unter Benutzung aller geeigneten Medien,
- Zielgerichtete Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen im Land.

Sitz des Vereins ist die Hansestadt Rostock.

Organe des BSVMV sind die Landesdelegiertenkonferenz, der Verwaltungsrat und der Landesvorstand.

Vorsitzender des Landesvereins ist Herr Wolf-Hagen Etter, Vorsitzende des Verwaltungsrates ist Frau Gudrun Buse.

Der Landesverein ist Mitglied:

- des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V. (DBSV), Spitzenverband in der Bundesrepublik Deutschland;
- des PARITÄTISCHEN Mecklenburg-Vorpommern und
- der SELBSTHILFE Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Anhang 2

Statistische Daten für den Berichtszeitraum 2014 bis 2017

Allgemeine Mitgliederstatistik:

2014

Gesamtzahl:	790
ordentliche Mitglieder:	621
Fördermitglieder:	165
Ehrenmitglieder:	4
Zugang/Abgang gesamt:	- 87

2015

Gesamtzahl:	760
ordentliche Mitglieder:	600
Fördermitglieder:	156
Ehrenmitglieder:	4
Zugang/Abgang gesamt:	- 30

2016

Gesamtzahl:	728
ordentliche Mitglieder:	571
Fördermitglieder:	154
Ehrenmitglieder:	3
Zugang/Abgang gesamt:	- 32

2017

Gesamtzahl:	726
ordentliche Mitglieder:	565
Fördermitglieder:	158
Ehrenmitglieder:	3
Zugang/Abgang gesamt:	- 2

Statistik der Blindengeldempfänger

Die Statistik über die Blindengeldempfänger in Mecklenburg-Vorpommern weist nachfolgende Zahlen aus:

Blinde	3.186
Hochgradig Sehbehinderte	1.317
Blindengeldempfänger gesamt	4.503

Diese Angaben stammen aus dem Jahr 2014 und konnten bislang in aktualisierter Form nicht beschafft werden.

(Quelle: Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V, Referat IX 410 – Sozialhilferecht)

Anhang 3

Aussichten und Problemlösungsansätze

1. Der Landesvorstand beschäftigt sich in Zusammenarbeit mit der Landesgeschäftsstelle eingehend mit der Beschaffung von Fördermitteln. Für den Berichtszeitraum konnte die „Aktion Mensch“ kontinuierlich als Partner gewonnen werden. Dieser Fördermittelgeber wird zukünftig eine noch stärkere Rolle spielen, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Eine verlässliche und kontinuierliche Säule für die Mitfinanzierung der Geschäftstätigkeit und verschiedener Projekte des Vereins sind die ortsansässigen Krankenkassen, insbesondere die AOK Nordost und die IKK Nord. Auch Landes- und Kommunalförderung könnte weiterhin von Bedeutung sein. Leider waren da die Erfahrungen in den letzten vier Jahren sehr schwankend! Landesvorstand und Verwaltungsrat sollten überlegen, welche Aktivitäten des Vereins mit finanzieller Fremdunterstützung und Eigenanteilen unbedingt notwendig sind.

Der BSVMV musste bei der Organisation wesentlicher Teile seiner satzungsgemäßen Aufgaben durch neue Finanzierungswege in Vorkasse gehen, was eine erhebliche, vorübergehende Belastung der Vereinsfinanzen bedeutet. Möglich ist dies nur durch den Zweckbetrieb Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“, der diese Vorgänge abfedert.

2. Ein weiterer Besorgnis erregender Faktor ist die schleichende Abnahme der Gesamtmitgliederzahl, weiterhin eine Zunahme an älteren Mitgliedern ohne ein deutlich erkennbares Nachrücken jüngerer Sehbehinderter und Blinder in den BSVMV. Damit vermindern sich nicht nur allein die Einnahmen durch geringere Mitgliedsbeiträge. Es werden in Folge dessen in absehbarer Zeit ehrenamtliche Kräfte zur Bewältigung von Aufgaben auf allen Ebenen fehlen. Es bedarf gemeinsamer Überlegungen und Anstrengungen, diesen Tendenzen entgegen zu wirken. Für die Betrachtung der Mitglieder- und ehrenamtlichen Funktionsstruktur wurde ein „Diskussionspapier“ durch die Arbeitsgruppe „Zukunft“ entwickelt. Es bietet einen ersten Ansatz zur Betrachtung der aktuellen Situation und einen Vorschlag zur Anpassung zukünftiger organisatorischer Voraussetzungen in der Arbeitsweise des BSVMV. Es ist von essentieller Wichtigkeit, dieses Dokument mit neuen, weiterführenden Gedanken zu füllen. Das bedeutet, nicht allein nur auf das scheinbar nicht Machbare hinzuweisen, sondern ebenso mit praktischen Gedanken zur Lageverbesserung beizutragen.

3. Durch den Wechsel der Leitung des AURA-Hotels „Ostseeperlen Boltenhagen“ April 2014 konnte ein Investitionskonzept in Zusammenarbeit mit einem Rostocker Architekturbüro entwickelt werden. Hierdurch sind erstmalig konkrete Zahlen für eine Kreditaufnahme erkennbar. Weiterhin wurde im Investitionskonzept eine zu verbessernde Barrierefreiheit in beiden Häusern und einer Modernisierung Rechnung getragen. Der BSVMV wird diesbezüglich mit Ruhe und Augenmaß die nächsten Schritte planen.

Die Leitung des AURA-Hotels wird auch zukünftig dafür Sorge tragen, dass neben Altbewährtem auch neue Gedanken für die Fortentwicklung der Häuser zum Wohle aller Urlaubsgäste und Kursteilnehmer entwickelt werden.

Anhang 4

Organigramm

Der BSVMV e. V. ist in seiner Struktur in die Organe Landesdelegiertenkonferenz, Verwaltungsrat und Landesvorstand sowie in die Gremien Gebietsgruppen, Fachgruppen und Arbeitskreise gegliedert.

Höchstes Organ ist die Landesdelegiertenkonferenz. Sie tagt im Rhythmus von 4 Jahren.

Im Verwaltungsrat vertreten sind die Vorsitzenden der Gebietsgruppen. Er tagt zweimal jährlich.

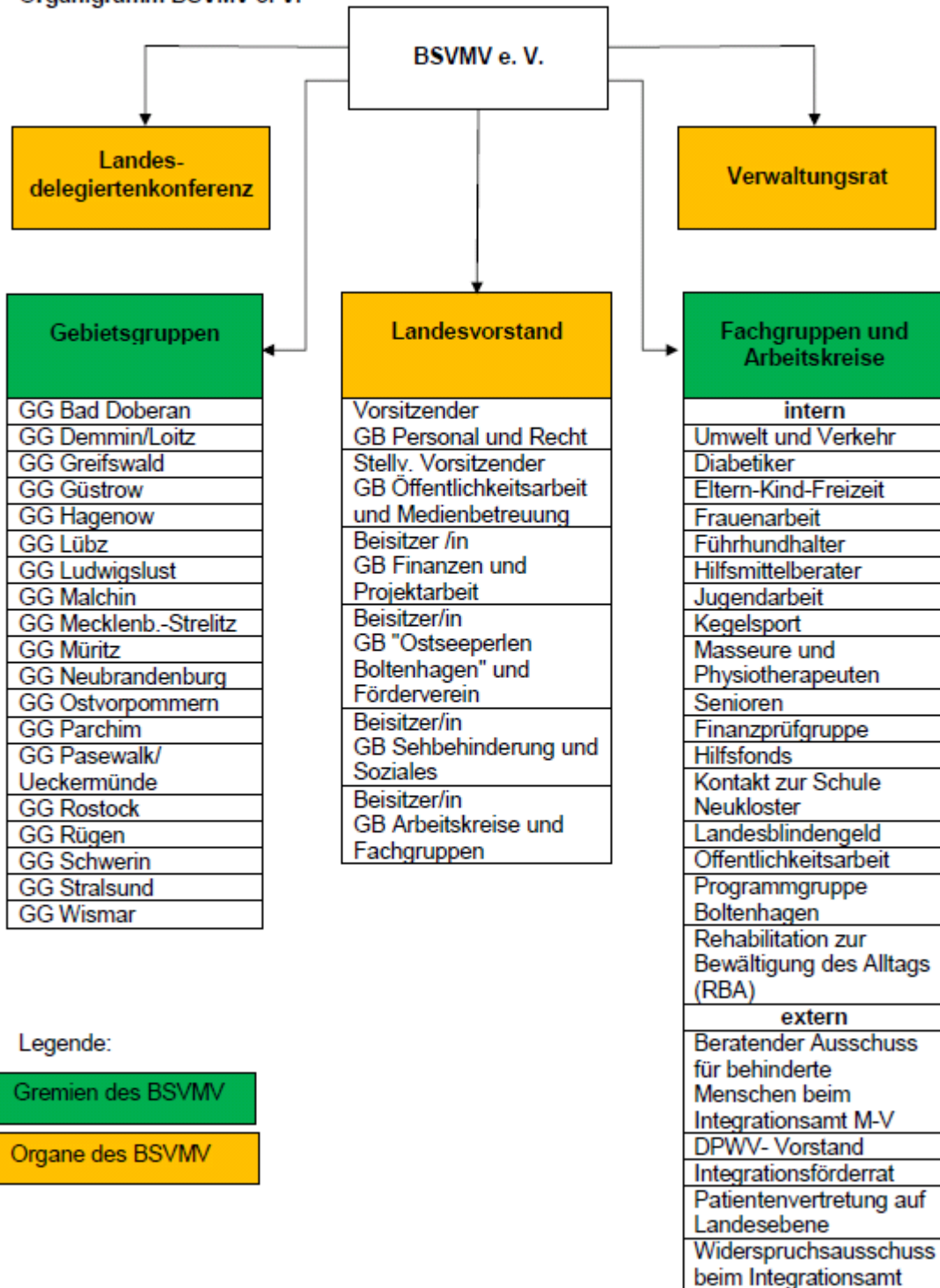
Im Landesvorstand steht der Vorsitzende dem Geschäftsbereich Personal und Recht vor, der stellvertretende Vorsitzende ist für Öffentlichkeitsarbeit und Medienbetreuung verantwortlich. Die Beisitzer leiten die Geschäftsbereiche Finanzen und Projektarbeit, „Ostseeperlen Boltenhagen“ und Förderverein, Sehbehinderung und Soziales, Arbeitskreise und Fachgruppen. Der Landesvorstand findet sich in der Regel zu vier jährlichen ordentlichen Sitzungen zusammen.

Gegenwärtig hat der Verein 20 Gebietsgruppen, verteilt über alle Landesteile Mecklenburg-Vorpommerns.

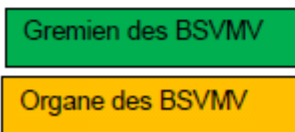
Die Arbeit in den Fachgruppen und Arbeitskreisen ist sowohl vereinsintern ausgerichtet, beinhaltet aber auch die Mitwirkung in externen Gremien und Vertretungen.

nachfolgend: Organigramm als Grafik (nicht barrierefrei)

Organigramm BSVMV e. V.



Legende:



Anhang 5

Berichte aus den Gebietsgruppen, Arbeitskreisen und Gremien

Die zugearbeiteten Tätigkeitsberichte liegen in Dateiform vor und können bedarfsweise eingesehen oder übersandt werden.